



## Geschäftsführung Integrationsrat

Herr Vetter

Telefon: (0221) 221-23195

Fax: (0221) 221-6523195

E-Mail: andreas.vetter@stadt-koeln.de

Datum: 22.02.2011

### Niederschrift

über die **Sitzung des Integrationsrates** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 07.02.2011, 15:00 Uhr bis 17:15 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Tayfun Keltek

LDK

#### Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates

Herr Özkan Aksoy	Aksoy
Herr Ahmet Altinova	KL
Frau Barbara Brunelli	GOL
Herr Musa Cavus	Dein Köln
Frau Ebru Coban	KL
Herr Ali Esen	LB
Frau Antonella Giurano	Bunte
Frau Filiz Kalamani	LDK
Frau Yeliz Karadeli-Yasar	KL
Frau Minu Nikpay	KÖBES
Herr Turan Özküçük	LDK
Herr Tekin Parmaksiz	SPD bzw. LDK
Herr Dimitri Rempel	Einheit
Frau Suzan Ugursoy	INTERFAMILIA
Herr Ilhan Uzun	Mevlana

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Malik Karaman

SPD

Frau Gonca Mucuk-Edis	SPD
Frau Cornelia Schmerbach	SPD
Herr Henk Benthem van	CDU
Herr Helmut Jung	CDU
Herr Efkan Kara	CDU
Herr Ossi Werner Helling	GRÜNE
Herr Stefan Peil	GRÜNE
Frau Sylvia Laufenberg	FDP Fraktion
Herr Jörg Uckermann	pro Köln
Frau Sengül Senol	DIE LINKE

### **Verwaltung**

Frau Dr. Beate Blüggel  
Frau Ina-Beate Fohlmeister  
Frau Beigeordnete Henriette Reker  
Herr Andreas Vetter

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates**

Herr Hasan Ates	KL	entschuldigt
Herr Fevzi Bayrak	LB	
Frau Lyudmyla Beysorina	Einheit	entschuldigt
Herr Serkan Kirli	Mevlana	
Frau Marion Schneider-Meyer	Integration Colonia	entschuldigt
Herr Fatih Turan	KIM	

### **Verwaltung**

Frau Dagmar Dahmen

entschuldigt

Die Beigeordnete Frau Reker teilt mit, dass der Rat in seiner Sitzung am 01.02.2011 das 'Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft' beschlossen hat.

Der Vorsitzende Herr Keltek erinnert daran, dass die nächste Sitzung im VHS-Saal im Rautenstrauch-Joest-Museum stattfinden wird – Interessenten an der anschließenden Führung werden gebeten sich in der Teilnehmerliste einzutragen.

Der Vorsitzende Herr Keltek weist auf die vorliegende Einladung der Studierenden der ‚Fachhochschule für öffentliche Verwaltung‘ zur Präsentation des ‚Berichtes über den Integrationsrat‘ am 21.02.2011 um 14:30 Uhr in der Fachhochschule hin.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Herrn Keltek stimmen die Mitglieder des Integrationsrates der Aufnahme eines Schreibens des ‚Stadtteilzentrums Buchforst‘ auf die Tagesordnung, sowie der Verteilung eines Schreibens des ‚Magnet e.V.‘ und der Information des Kölner Flüchtlingsrates über eine Fachtagung, zu.

RM Herr Jung bittet um Verschiebung des TOP 2.1 und Einladung der Konzeptsteller zu einer der nächsten Sitzungen. Dies wird zugesagt.

Der Vorsitzende Herr Keltek kündigt zu TOP 1 einen Antrag zum 50. Jahrestag des Anwerbeabkommens mit der Türkei an.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Vorstellung einer Institution / eines Trägers der Integrationsarbeit - Gesundheitsamt Fr. Dr. Bunte

#### **1 Aktuelle Themen**

#### **2 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

2.1 Geplante Kindertageseinrichtung im Bereich der ehemaligen CFK in Köln Kalk 5386/2010

2.2 Bilinguale Kindertageseinrichtungen in Köln 0134/2011

2.3 Übersicht über Interkulturelle Zentren, die Anerkennung bzw. Förderung beantragt haben 0225/2011

2.4 Personenfreizügigkeitsregelungen nach der EU-Osterweiterung  
hier: Situation der Familien bulgarischer und rumänischer Herkunft  
5464/2010

2.5 Anfrage der CDU Fraktion gem. §4 der Geschäftsordnung des Rates  
(AN/0019/2011) - Steigende Zahl bei Flüchtlingen  
0204/2011

### **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

3.1 Anfrage zum herkunftssprachlichen Unterricht  
AN/0234/2011

3.2 Anfrage zu einer Veranstaltungsreihe der Volkshochschule  
AN/0258/2011

3.3 Anfrage zur Aufenthaltserlaubnis  
AN/0177/2011

3.4 Anfrage zur doppelten Staatsangehörigkeit  
AN/0178/2011

3.5 Zuweisung eines minderjährigen schulpflichtigen Kindes in eine Schule  
AN/0265/2011

### **4 Mitteilungen**

4.1 Bericht zum Pilotprojekt 'Integrationslotsen' - Januar 2011  
0105/2011

4.2 Veranstaltungsreihe Integration mit gestalten  
0164/2011

- 4.3 Online-Schulabgängerbefragung in Köln  
5004/2010
- 4.4 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge  
5326/2010
- 4.5 Strukturförderprogramm Mülheim 2020 Ausschreibung Projekt "Stadtteilmütter"  
5449/2010
- 4.6 Vorübergehende Aussetzung von Abschiebungen nach Serbien und in den Kosovo  
5474/2010
- 4.7 Aktuelle Informationen zum Bleiberecht - Dezember 2010  
5479/2010
- 4.8 Weiterführung des Projekts "checkPraxis-Schule und Praxis im Dialog"  
Zwischenbericht und Mitteilung über die Weiterführung des Projektes  
bis zum 31. Dezember 2011  
0069/2011

## **5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

## **6 Berichte**

- 6.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen
- 6.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)

## **7 Beschlussvorlagen**

- 8 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
  
- 9 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

## I. Öffentlicher Teil

### **Vorstellung einer Institution / eines Trägers der Integrationsarbeit - Gesundheitsamt Fr. Dr. Bunte**

Frau Dr. Bunte, Amtsleiterin des Gesundheitsamtes, referiert über den Aufgabenbereich ihrer Dienststelle.

Die Power Point Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

#### **1 Aktuelle Themen**

Der Vorsitzende Herr Keltek ruft als aktuelles Thema das verteilte Schreiben des Stadtteilzentrums Buchforst auf.

##### **Beschluss:**

Der Integrationsrat bittet die Verwaltung um Stellungnahme zum Schreiben des ‚Stadtteilzentrums Buchforst‘ und Weitergabe an den Ausschuss für Soziales und Senioren.

Der Vorsitzende Herr Keltek ruft als aktuelles Thema den 50. Jahrestag des Anwerbeabkommens mit der Türkei auf. Er beschreibt, dass in der Vorbereitungsrunde verschiedene Vorschläge zur Gestaltung dieses Gedenktages entwickelt wurden.

Frau Beigeordnete Reker teilt mit, dass sich alle diejenigen, welche fachlich und inhaltlich zu diesem Thema arbeiten, am 16.02. um 14:30 Uhr zu einem ‚Runden Tisch‘ zum Informationsaustausch treffen werden.

Mehrere Mitglieder des Integrationsrates bitten, Themen mit solcher Tragweite nicht spontan auf die Tagesordnung zu nehmen.

Frau Beigeordnete Reker kündigt für die nächste Sitzung eine Mitteilung mit der Auflistung der vorläufig geplanten Aktivitäten zum 50. Jahrestag des Anwerbeabkommens an, so dass auf dieser Grundlage das Thema in der nächsten Sitzung diskutiert werden kann.

#### **2 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

##### **2.1 Geplante Kindertageseinrichtung im Bereich der ehemaligen CFK in Köln Kalk 5386/2010**

Der TOP wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

## **2.2 Bilinguale Kindertageseinrichtungen in Köln 0134/2011**

IRM Frau Brunelli fragt zur ‚Antwort zu 3IR und 2 und 3‘ nach, ob es eine vergleichbare Planung auch für unter 3-jährige Kinder gibt und ob die genannten Sprachen türkisch und russisch als Muttersprache oder als zweite Sprache behandelt werden.

Frau Kuntze, Caritasverband zeigt sich befremdet darüber, dass bei der ‚Arbeitsgruppe multilinguale Kindertageseinrichtungen (MLK)‘ nur städtische Vertreter vorgesehen seien und äußert das Teilnahmeinteresse des Caritasverbandes als Träger dreier bilingualer Einrichtungen.

RM Frau Mucuk regt an, das Modellprojekt einmal in einer Sitzung des Integrationsrates vorzustellen, unterstützt die Einlassung von Frau Kuntze und wünscht sich eine Öffnung der Arbeitsgruppe MLK.

Der Vorsitzende Herr Keltek kündigt die gemeinsame Behandlung der TOP 2.1 und TOP 2.2 sowie die Einladung des ISS-Netzwerkes und der Modellprojektleitung ‚Multilinguale Kindertageseinrichtungen‘, zu einer der nächsten Sitzungen an.

RM Frau Schmerbach fragt bzgl. der Finanzierungsmöglichkeiten solcher Projekte in den Kindertagesstätten nach und äußert das Interesse ihrer Fraktion, an der Einrichtung solcher Angebote in allen Kölner Stadtbezirken.

RM Herr Peil fragt nach, warum trotz der bereits vorhandenen Erfahrungen, weitere langwierige Modellversuche erforderlich sind.

Der TOP wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

## **2.3 Übersicht über Interkulturelle Zentren, die Anerkennung bzw. Förderung beantragt haben 0225/2011**

RM Frau Mucuk bittet um Beifügung der Kriterien zur Anerkennung als ‚Interkulturelles Zentrum‘ an die Niederschrift.

Auf Bitte des RM Herr Jung nach Nennung des Vorstandes des ‚Islamischen Kulturvereins‘ in der Niederschrift, teilt die Verwaltung mit:

Vorstand und Geschäftsführung des ‚Islamischen Kulturvereins‘ ist Herr Ali Esen.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **2.4 Personenfreizügigkeitsregelungen nach der EU-Osterweiterung hier: Situation der Familien bulgarischer und rumänischer Herkunft 5464/2010**

RM Herr Jung bittet um Verweis der Beantwortung der Anfrage zuständigkeitshalber in den Ausschuss für Soziales und Senioren.

Herr Pröbß, Kölner Flüchtlingsrat, beschreibt den wachsenden Anstieg des Beratungsaufwandes bei den Flüchtlingsberatungsstellen durch diesen Personenkreis hinsichtlich Fragestellungen zur Arbeitserlaubnis, sozialhilferechtlichen Ansprüchen etc. Er weist darauf hin, dass keine konkrete Anlaufstelle für diese Personen existiere und regt an, die Einrichtung einer solchen Anlaufstelle zu diskutieren.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis und verweisen die Thematik zuständigkeitshalber in den Ausschuss für Soziales und Senioren.

#### **2.5 Anfrage der CDU Fraktion gem. §4 der Geschäftsordnung des Rates (AN/0019/2011) - Steigende Zahl bei Flüchtlingen 0204/2011**

RM Herr Jung bedankt sich für die ausführliche Beantwortung.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

### **3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

RM Frau Schmerbach weist grundsätzlich darauf hin, dass einige der im Folgenden gestellten Anfragen auch auf dem kleinen Dienstweg mit der Fachverwaltung abgeklärt werden können.

IRM Frau Ugursoy erläutert darauf hin den grundsätzlichen Tenor ihrer Anfragen. Der Vorsitzende Herr Kelttek wiederholt die Bitte, solche einzelfallbezogenen Anfragen direkt an die Verwaltung zu richten.

RM Herr Helling beschreibt die frühere unerfreuliche Regelung, über eine Weiterleitung von Anfragen im Gremium vorher abzustimmen. Er plädiert für eine Beibehaltung der jetzigen Verfahrensweise, Fragestellungen nicht zu diskutieren und verweist auf die verwaltungsseitig einzuschätzende Konkretion der Beantwortung solcher Anfra-

gen.

IRM Frau Ugursoy kündigt an, einzelfallbezogene Anfragen künftig direkt mit der Verwaltung zu klären.

Herr Pröiß, Kölner Flüchtlingsrat verweist im Zusammenhang mit den Fragestellungen auf das Beratungsangebot der Beratungsstellen.

Auf Nachfrage von IRM Herrn Parmaksiz empfiehlt der Vorsitzende Herr Keltek bei Unklarheiten über die richtigen Ansprechpartner in der Verwaltung, die Geschäftsstelle des Integrationsrates zu kontaktieren.

**3.1 Anfrage zum herkunftssprachlichen Unterricht  
AN/0234/2011**

Es liegt keine Beantwortung der Anfrage vor.

**3.2 Anfrage zu einer Veranstaltungsreihe der Volkshochschule  
AN/0258/2011**

Es liegt keine Beantwortung der Anfrage vor.

**3.3 Anfrage zur Aufenthaltserlaubnis  
AN/0177/2011**

Es liegt keine Beantwortung der Anfrage vor.

**3.4 Anfrage zur doppelten Staatsangehörigkeit  
AN/0178/2011**

Es liegt keine Beantwortung der Anfrage vor.

**3.5 Zuweisung eines minderjährigen schulpflichtigen Kindes in eine Schule  
AN/0265/2011**

Es liegt keine Beantwortung der Anfrage vor.

## **4 Mitteilungen**

### **4.1 Bericht zum Pilotprojekt 'Integrationslotsen' - Januar 2011 0105/2011**

RM Frau Schmerbach lobt die gute Darstellung des Lotsenprojektes in der vorgelegten Mitteilung. Auf ihre Nachfrage kündigt die Verwaltung Frau Fohlmeister eine schriftliche Mitteilung des Ergebnisses eines kürzlich stattgefundenen Gesprächs mit dem Job-Center zum Thema an.

RM Herr Helling bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit den Lotsen ein Ausweis ausgehändigt werden kann und dem AVR zu signalisieren, er möge sich des Themas annehmen.

Auf seine Anregung einer Kooperation des Projektes mit dem ‚Engagement Brücken bauen‘, teilt die Verwaltung Frau Fohlmeister mit, dass dies bereits geschehen sei. Herr Helling drängt des Weiteren auf eine Klärung der Frage des ‚Sprungs‘ von der Ehrenamtlichkeit zur festen Beschäftigung der Integrationslotsen.

RM Herr Peil fragt nach einfachen Evaluationsmöglichkeiten zur Feststellung, inwieweit die Integrationsmöglichkeiten der ‚gelotsten‘ Personen durch die Arbeit der Integrationslotsen verbessert worden sei. Die Verwaltung Frau Fohlmeister verweist auf die finanziellen Ressourcen und kündigt die Prüfung einer Evaluationsmöglichkeit über die Fachhochschulen oder ähnlichen Einrichtungen an.

Auf Nachfrage von RM Frau Senol erläutert die Verwaltung Frau Fohlmeister, den Einsatz der finanziellen Mittel bei der Durchführung des Projektes.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

### **4.2 Veranstaltungsreihe Integration mit gestalten 0164/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

### **4.3 Online-Schulabgängerbefragung in Köln 5004/2010**

Seitens der Verwaltung steht eine Vertreterin des Schulamtes Frau Linke für Rückfragen zur Verfügung.

Auf Anregung mehrerer Mitglieder entscheidet der Integrationsrat eine ausführliche Behandlung mit dem Thema in einer der nächsten Sitzungen.

#### **4.4 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge 5326/2010**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

#### **4.5 Strukturförderprogramm Mülheim 2020 Ausschreibung Projekt "Stadtteilmütter" 5449/2010**

IRM Frau Giurano fragt nach,

- ob es schon einen neuen Träger des Projektes gibt,
- in welcher Höhe und von welcher Stelle eine Finanzierung erfolge,
- ob die im Projekt tätigen Frauen über Bildungsgutscheine ausgebildet würden, wie lange diese gültig seien und was mit den Frauen passiere, wenn der Bildungsgutschein ausgelaufen sei.

RM Frau Schmerbach fragt nach der Entlohnung und der vertraglichen Basis des Beschäftigungsverhältnisses der Frauen im Projekt.

RM Herr Jung erklärt für seine Fraktion, dass die Mitteilung nicht zur Kenntnis genommen wird.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen - mit Ausnahme der Vertreter der CDU Fraktion - die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **4.6 Vorübergehende Aussetzung von Abschiebungen nach Serbien und in den Kosovo 5474/2010**

Auf Nachfrage von RM Herr Jung antwortet die Verwaltung wie folgt (aufzunehmen in der Niederschrift).

Frage: Wie ist die durchschnittliche Verweildauer des genannten Personenkreises in Köln?

- Antwort der Verwaltung: Die von dem Erlass betroffenen Personen werden wie alle anderen Personen, die ohne die erforderlichen Dokumente einreisen, in das Verteilungsverfahren nach § 15 a Aufenthaltsgesetz eingebunden. Die Verweildauer dieses Personenkreises in Köln bis zu einer Verteilung beträgt im Regelfall wenige Tage.

Frage: Inwieweit werden bei Abschiebungen die Kinder von ihren Eltern getrennt?

- Antwort der Verwaltung: Grundsätzlich werden Familien bei Abschiebungen als Einheit behandelt und daher auch gemeinsam abgeschoben. Die Familieneinheit bezieht sich hierbei auf minderjährige Kinder und ihre Eltern.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

#### **4.7 Aktuelle Informationen zum Bleiberecht - Dezember 2010 5479/2010**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

#### **4.8 Weiterführung des Projekts "checkPraxis-Schule und Praxis im Dialog" Zwischenbericht und Mitteilung über die Weiterführung des Projektes bis zum 31. Dezember 2011 0069/2011**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

### **5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

Es liegen keine Anträge vor.

### **6 Berichte**

## **6.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen**

IRM Frau Brunelli berichtet kurz von ihrer Teilnahme als stellvertretende Vorsitzende des Integrationsrates an der Ratssitzung am 01.02.2011 zur Verabschiedung des 'Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft'.

IRM Herr Özküçük berichtet aus der Ausländerrechtlichen Beratungskommission. In einem Fall konnte die Kommission Abhilfe empfehlen; in einem zweiten Fall hat die Ausländerbehörde Abhilfe zugesagt und ein dritter Fall wurde an die Härtefallkommission des Landes verwiesen.

## **6.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)**

Der Vorsitzende Herr Keltek berichtet, dass es ein erstes Gespräch des Landesintegrationsrates mit dem neuen Innen- bzw. Integrationsminister Herrn Schneider gegeben hat. Es wurden verschiedene Flüchtlingsthemen angesprochen, für die Herr Schneider sich in der Innenministerkonferenz bzw. beim Bundesinnenminister einsetzen möchte.

## **7 Beschlussvorlagen**

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

## **8 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

RM Herr Peil regt an, dass 'Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft' und seinen Entstehungs- und Beteiligungsprozess der Öffentlichkeit vorzustellen. Der Vorsitzende Herr Keltek sagt zu, darüber mit dem Büro des Oberbürgermeisters zu sprechen und dem Integrationsrat einen Vorschlag zu machen.

## **9 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

RM Herr van Benthem fragt nach inwieweit die Anwesenheitszeit des Vertreters von pro Köln zur Abrechnung von Verdienstausschlaggeldern seitens der Verwaltung registriert wurde.

IRM Frau Giurano fragt nach

- wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflegedienst der Stadt Köln einen Migrationshintergrund haben und
- wie hoch die Zahl der älteren Migrantinnen und Migranten in städtischen Altenheimen ist.

Auf Nachfrage von IRM Herr Rempel zur Beantwortung seiner Anfrage zu leerstehenden Räumlichkeiten, erklärt die Verwaltung, dass zwar eine Teilantwort vorliege, allerdings noch auf eine abschließende Antwort der Fachverwaltung gewartet werde.

IRM Frau Senol fragt

- nach einer Planung zum 50. Jahrestag des Anwerbeabkommens und regt eine festliche Veranstaltung im Oktober mit dem Herrn Oberbürgermeister an, und
- nach dem weiteren Zeitplan zur Umsetzung des 'Konzeptes zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft'.